



Hohensteiner Nachrichten

*Branderode
Holbach
Klettenberg
Liebenrode
Limlingerode
Mackenrode
Obersachswerfen
Schiedungen
Trebra*

• AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHENSTEIN •

10. Jahrgang

17. November 2005

Nr. 7

Schnappschüsse von der Eröffnung des ehemaligen Rittergutes Klettenberg zum Verwaltungsgebäude der Gemeinde Hohenstein

Nach vielen Jahren reger Bautätigkeit konnte im Oktober 2005 ein Gebäude von herausragender historischer und alltagsgeschichtlicher Bedeutung für die Gemeinde Hohenstein wieder einer sinnvollen Nutzung übergeben werden und damit auch für nachfolgende Generationen erhalten werden.

Nachdem der Gemeinderat am Vorabend gemeinsam mit den Gästen aus der bayerischen

Partnergemeinde Offenberg das neue Verwaltungsgebäude in Besitz genommen hatte, kamen am nächsten Morgen viele Gäste aus dem gesamten Landkreis Nordhausen um der Gemeinde Hohenstein zu gratulieren. Für den feierlichen Rahmen sorgte der Männerchor Großlohra/Trebra.

Mit Schlüsselübergabe durch das Ingenieurbüro Schunke-Stolze-Liesegang aus Nordhau-





sen und dem „Durchschneiden“ des Bandes wurde die Eröffnung besiegelt.

Besonders der brennende Kamin und das restaurierte Bleiglasfenster im Foyer zogen alle Besucher sofort in einen besonderen Bann und

das wunderschöne Trauzimmer, der Versammlungsraum mit seiner Stuckdecke sowie das gesamte Gebäude ließen den Eindruck bis zum Ende der Besichtigung anhalten.

Besonders freuten sich alle Beschäftigten der Gemeindeverwaltung Hohenstein über die unzähligen Besucher zum „Tag der offenen Tür“, die aus der gesamten Gemeinde Hohenstein kamen, aus benachbarten Gemeinden und aus dem gesamten Kreisgebiet.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hohenstein (auch Einwohnermelde- und Standesamt!)

Montag, Dienstag,	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	14.00 bis 16.00 Uhr
Montag, Donnerstag	14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Hohenstein

Redaktion: Kämmererei, Gemeinde Hohenstein,
Kastanienplatz 6, 99755 Hohenstein/OT Mackenrode
Telefon: 03 63 36/5 17 32, Telefax: 03 63 36/5 17 30
E-Mail: gemeinde@gemeindehohenstein-harz.de
Internet: www.gemeindehohenstein-harz.de

Redaktionsschluss: 09.11.2005

Die nächsten „Hohensteiner Nachrichten“ erscheinen am
15. Dezember 2005.

Gesamtgestaltung/Werbung: Kodi-Satzstudio
Neukirchner, 99734 Nordhausen, Tel. 0 36 31/98 27 78
Inserationsannahme durch R. Neukirchner

Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:

Das Amtsblatt erscheint mindestens alle zwei Monate im Jahr, im Januar, März, Mai, Juli, September, November, in der Regel am 3. Donnerstag des jeweiligen Monats. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Des weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt in der Gemeinde Hohenstein/OT Mackenrode, Kastanienplatz 6, 99755 Hohenstein einzeln oder im Jahresabonnement, kostenlos, im Falle der Postzustellung gegen Erstattung der Portokosten, zu beziehen.

Sollte ein Haushalt der Gemeinde Hohenstein versehentlich bei der Zustellung des Amtsblattes vergessen werden, bitten wir die Gemeindeverwaltung zu informieren.



Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Auch zu den aufgeführten Sprechzeiten sollte nach Möglichkeit eine kurze telefonische Absprache erfolgen.

Anschrift:

Gemeinde Hohenstein
Ernst-Thälmann-Straße 62
99755 Hohenstein /OT Klettenberg
Telefon: 036336/517-0
Telefax: 036336/517-30

Internet: www.gemeindehohenstein-harz.de

E-Mail: gemeinde@gemeindehohenstein-harz.de



KRANZ- & BLUMEN-BINDEREI

Florist-Meisterin
Elke Rothhagen

wir empfehlen uns mit Schnittblumen und Topfpflanzen. Nicht vergessen, am 20.11.2005 ist Totensonntag! Wir haben die passenden Gestecke.

99755 Hohenstein/Trebra
Lange Gasse 87
Tel. 03 63 37/4 03 02



Massagepraxis Fricke

Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder

• Fußreflexzonen-therapie •

Klassische Massagen • Colonmassage

- Bindegewebsmassagen
- Migränebehandlung
- Chirogymnastik nach Laabs
- Solarium
- Magnetfeldtherapie
- Unterwassermassage
- Stangerbad
- Licht-Wärme-Kältetherapie

- Fango
- Bewegungsübungen
- Elektrotherapie
- Inhalation und Atemtherapie
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche



- Ulrike B. Fricke -

staatlich geprüfte Masseurin, med. Bademeisterin und ärztlich geprüfte Lymphdrainagetherapeutin
Zulassung für alle Krankenkassen

99755 Hohenstein/OT Branderode • Pfingstrassen 14
Telefon 03 63 36/5 62 12 oder 01 70/1 60 78 00

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Hohenstein

Bebauungsplan Nr. 01/2001 „Windpark Obersachswerfen“ der Gemeinde Hohenstein hier: Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohenstein hat in der Sitzung am 30.06.2005 die o. a. Planung als Satzung beschlossen.

Die erforderlichen Plan- und Verfahrensunterlagen wurden dem Landesverwaltungsamt zur Prüfung vorgelegt. Gemäß Bescheid v. 22.9.2005, AZ: 300-4621 . 20-062062-SO-Windpark Obersachswerfen gilt die Genehmigung als erteilt.

Die o. a. Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Damit tritt der o. a. Bauleitplan gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Jedermann kann die Planungsunterlagen und die Begründung dazu ab diesem Tag an nachfolgender Stelle einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Ort: Gemeinde Hohenstein,
E.-Thälmann-Straße 62,
99755 Hohenstein OT Klettenberg

Sprechzeiten:

Montag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Donnerstag	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag	07.00 Uhr - 12.00 Uhr

Gemäß § 25 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3

BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der verbindlichen und der vorbereiteten Bauleitplanung und nach § 214 (3) Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gemäß § 215 (1) BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 01/2001 „Windpark Obersachswerfen“ der Gemeinde Hohenstein schriftlich gegenüber der Gemeinde Hohenstein unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den o. a. Bauleitplan und über das Erlöschen von etwaigen Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

gez. Höche, Bürgermeister



AMTLICHER TEIL

Gemeinderatssitzung der Gemeinde Hohenstein

Am Donnerstag, dem 24. November 2005 findet um 20.00 Uhr im Versammlungsraum der Verwaltung der Gemeinde Hohenstein im ehemaligen Rittergut Klettenberg die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung der Gemeinde Hohenstein statt.

TAGESORDNUNG:

1. Beschluss zur Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2005
3. Informationen durch den Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein
4. Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2005
5. Erste Informationen zum Haushaltsplan 2006

6. Beschluss zum Jahresabschluss per 31.12.2004 für den Entwässerungsbetrieb Hohenstein und Diskussion zur Gebührensatzung

7. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

8. Nichtöffentlicher Teil (Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten)

Die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten, ihre Teilnahme abzusichern. Alle interessierten Bürger der Gemeinde Hohenstein sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Die Ausschusssitzungen finden in der Woche vor der Gemeinderatssitzung statt. Die Einladungen und Beschlussvorlagen werden rechtzeitig zugestellt.

gez. Höche, Bürgermeister

Landratsamt Nordhausen

Öffentliche Tierseuchenrechtliche Bekanntmachung

Vogelgrippe/Geflügelpest

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert:

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat am 19. Oktober 2005 die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest erlassen.

Daher gilt ab sofort Folgendes: Wer Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) hält, hat diese bis einschließlich des 15. Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten – Taubenbestände sind hiervon ausgenommen! Abweichend darf Geflügel außerhalb geschlossener Ställe gehalten werden, soweit

1. die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden,
2. eine mindestens monatliche klinische tier-

ärztliche Untersuchung des Geflügels durchgeführt und tierärztlich dokumentiert wird.

Der Geflügelhalter hat dem Veterinäramt Nordhausen das Halten seines Geflügels außerhalb eines geschlossenen Stalles unverzüglich unter Angabe des Standortes und der getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen.

Das Veterinäramt Nordhausen kann im Einzelfall, soweit Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen, kostenpflichtige Ausnahmen auf begründeten Antrag genehmigen, wenn

1. Aufstellung auf Grund der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht erfüllt werden können und
2. andere Maßnahmen zur Absonderung des Geflügels vorgenommen werden.

- weiter auf Seite 6 -

Die Ausnahmegenehmigung ist mit Auflagen verbunden. So hat z. B. der Geflügelhalter mindestens einmal monatlich eine klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchführen zu lassen; diese ist tierärztlich dokumentieren zu lassen. Außerdem sind Enten und Gänse vom übrigen Geflügel getrennt zu halten.

Sofern das Geflügel nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen gehalten wird, hat der Geflügelhalter die Pflicht, die Tiere seines Bestandes vom 22. Oktober 2005 bis 15. Dezember 2005 mindestens einmal auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H 5 und H 7 untersuchen zu lassen. Diese Untersuchungen sind

1. bei Geflügel, ausgenommen Gänse und Enten, jeweils an Proben von 10 Tieren je Bestand serologisch
2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch in einer vom Veterinäramt bestimmten Untersuchungseinrichtung durchzuführen.

Sollten die Bestandsgrößen kleiner als die angegebenen Tierzahlen sein, sind generell alle vorhandenen Tiere untersuchen zu lassen. Das Veterinäramt Nordhausen kann die Untersuchung weiterer Tiere bzw. kürzere Untersuchungsintervalle eines Bestandes anordnen, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist.

Wer Geflügel nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen halten kann, hat sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildelebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

Überregionale Geflügelschauen, -märkte, -ausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art, die nicht ausschließlich Tiere des Landkreises Nordhausen betreffen, dürfen nur durchgeführt werden, soweit sichergestellt ist, dass das dort aufgestellte Geflügel

1. in den 14 Tagen unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung in geschlossenen Ställen gehalten und
2. längstens zwei Tage vor der Veranstaltung klinisch tierärztlich untersucht worden ist. Geflügel, welches nicht ausschließlich in Ställen gehalten wird, darf bei regionalen Ausstellungen nicht ausgestellt werden. Die Untersuchungen sind vom Geflügelhalter dem Veranstalter gegenüber durch tierärztliche Bescheinigungen nachzuweisen und auf Verlangen dem Veterinäramt vorzulegen.

Verstöße gegen die o. g. getroffenen Maßnahmen/Auflagen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar!

Das Veterinäramt Nordhausen steht für auftretende Fragen über Telefon 03631-911 150 oder /157 und /158 zur Verfügung.

gez. im Auftrag Dr. Landsiedel, Amtsleiter

Sprechzeiten des Entwässerungsbetriebes Hohenstein, Eigenbetrieb der Gemeinde Hohenstein

**Geschäftsstelle bei
Stadtentwässerungsbetrieb Nordhausen
PF 100 434
99734 Nordhausen • Robert-Blum-Straße 1
Telefon 03631/6390 • Telefax 03631/639104**

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Zusätzlich sind auch Terminvereinbarungen in den Räumen der Gemeindeverwaltung Hohenstein im OT Klettenberg möglich. gez. Hoche, Bürgermeister

**Internetadresse der Gemeinde:
www.gemeindehohenstein-harz.de**

Einsatzübung der FFW Mackenrode



Am 07.10.2005 wurde 19:18 Uhr Feueralarm in Mackenrode ausgelöst. Dabei handelte es sich um einen Übungseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr zur Brandbekämpfung im Ort.

Um 19:23 Uhr rückten insgesamt 18 Kameraden mit kompletter Ausrüstung und zwei Feuerwehrfahrzeugen zum Brandherd in die Feldstraße aus. Dort angekommen, wurde die Lage

eingeschätzt und systematisch mit der Brandbekämpfung begonnen. Die erste Gruppe führte den Löschangriff durch und die zweite Gruppe baute parallel dazu den Beleuchtungssatz auf und nahm diesen in Betrieb.

Diese Übung zeigte trotz veralteter Fahrzeuge die schnelle Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr.

*Bestattungsinstitut
Lutz Penseler*

Angerbergstraße 58
99752 BLEICHERODE




BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Fachgeprüft zur Übernahme aller
Bestattungsangelegenheiten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Telefon 03 63 38/4 23 18 Tag und Nacht

Ebeling's Car-Shop

Unfallwagen
PKW +
LKW



Steinfeld Straße 1 - 3
99755 Mackenrode

Telefon 01 70 / 2 73 07 92
03 63 36 / 5 77 60
Telefax 03 63 36 / 5 77 67

37431 Bad Lauterberg
Telefon 0 55 24 / 8 05 53

Land-Waren-Haus
Flarichsmühle
 bei Großwechungen



**Tierbedarf
 Futter...Farben...
 Eisenwaren
 Naturkost
 Säfte...
 Saaten...**

99735 Flarichsmühle Tel. 03 63 35/4 07 97
 Di.-Fr. 13.00-18.30 • Sa. 9.00-14.00 • Mo. geschlossen

**FACHGEPRÜFTES
 BESTATTUNGSHAUS**



Eckhard Schade
 Nordhausen • Neustadt

*Wir bieten Ihnen Trauerhilfe
 TAG und NACHT an.*

**Telefon 0 36 31/90 02 90
 Telefon 03 63 31/3 09 30**



Malermelster
Jürgen Urbach

✗ Tapezierarbeiten	✗ Spachtel-Glätttechnik
✗ Lackierarbeiten	✗ Fassadensanierung
✗ Fußboden- verlegearbeiten	✗ Dekorative Wandgestaltung

99755 Hohenstein - OT Mackenrode • Feldstr. 41
 Telefon 03 63 36/5 78 81 • Fax 03 63 36/5 78 82
 Funk 01 73/5 73 68 70



Bau- und Möbeltischlerei
 Lieferung von Fenstern u.
 Türen in Holz u. Kunststoff
 Trocken- u. Innenausbau

Erd- und Feuerbestatungen,
 pietätvolle Beratung im
 Todefall, Überführungen,
 Übernahme aller Behördengänge

Rainer Westerhausen
Tischlermeister

**99735 Haferungen • Tel. 03 63 35 / 3 16
 oder 3 87 30 • Fax 03 63 35 / 3 87 29**

Seniorenweihnachtsfeiern in der Gemeinde Hohenstein

In allen Ortsteilen der Gemeinde Hohenstein finden im Dezember wieder die traditionellen Seniorenweihnachtsfeiern statt, zu denen hiermit recht herzlich eingeladen wird.

- **Trebra, 14.12.2005**
 14.30 Uhr, Gaststätte Aderhold
- **Branderode, 15.12.2005**
 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
- **Klettenberg, 08.12.2005**
 14.30 Uhr, Versammlungsraum, Ernst-Thälmann-Straße 1
- **Limlingerode, 14.12.2005**
 14 Uhr, Gaststätte „Zur Linde“ Limlingerode
- **Mackenrode, 09.12.2005**
 14 Uhr, Gaststätte „Bella India“ Mackenrode
- **Obersachswerfen**
 die Einladung erfolgt gesondert
- **Schiedungen, 13.12.2005**
 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
- **Holbach, 13.12.2005**
 14.30 Uhr, Versammlungsraum
- **Liebenrode, 07.12.2005**
 14.30 Uhr, Gaststätte Köhler.

Die nächsten „Hohensteiner Nachrichten“ erscheinen mit dem traditionellen Jahresrückblick zusätzlich am 15.12.2005.

Rolf Eisfelder
über 25 Jahre
Berufserfahrung sind ein Qualitätszertifikat für



Parkettverlegung & Sanierung

- Neuverlegung aller Parkettarten •
- Schleifarbeiten und Versiegelungen •

**Bochumer Straße 136 Telefon
 99734 NORDHAUSEN (0 36 31) 99 86 87**

... die schlimmsten Tage meines Lebens

Leseprobe aus: „Nordhäuser Nachrichten“, Heft 4/2005 (November)

Ja, ich bin eine noch lebende Zeiteugin! 60 Jahre sind seit der Bombardierung meiner Heimatstadt Nordhausen vergangen, aber die Erinnerungen haben sich in mein Gedächtnis wie damals die Bomben in Nordhausen eingebrannt. Die schrecklichen Zeiten wie Krieg, Bombenangriff und Nachkriegszeit, gesundheitliche und seelische Schäden, die uns Menschen dieser Zeit nachhaltig prägten, können wir nicht vergessen.

Bei den Angriffen am 3. und 4. April 1945 war meine Tochter drei Monate alt. Die heutige Generation wird sich fragen, wie man unter den unvorstellbaren Bedingungen eines Krieges überhaupt ein Kind in die Welt setzen konnte. Aber wir dachten damals anders – nicht materiell orientiert, sondern in Zeiten ständiger Ungewissenheit standen die Gefühle im Vordergrund. Fast sechs Jahre tobte der Krieg schon, die Männer waren in der Ferne und niemand wusste, ob es nach dem Fronturlaub ein nächstes Wiedersehen geben würde. So wuchs bei vielen von uns der Wunsch ein Kind zu haben, damit bei einem so genannten Heldentod des Mannes doch etwas vom Geliebten bliebe. Wir Mütter waren stark und hielten an dem Vorsatz fest, unser Kind keinen Moment allein zu lassen. Meine Devise war: Wo mein Kind ist, bin auch ich, und wenn mich eine Bombe trifft, dann auch meine Tochter. Heute erscheint es mir manchmal wie ein Wunder, dass wir beide diese Hölle überleben konnten.

1944/45 war ein furchtbar kalter Winter. Im Januar 1945 wurde Nordhausen Tag und Nacht von Bomberpuls überflogen. Es wurde langsam Gewohnheit, dass man nachts einige Stunden im Keller saß oder am Tage die wertvollen Büromaschinen in Sicherheit brachte. Die feindlichen Soldaten kamen immer näher auf

Deutschland und damit auch unser Nordhausen zu. Auch mein Entbindungstermin rückte immer näher. Als am 11. Januar die Wehen einsetzten, ging ich zu Fuß vom Strohmühlenweg bis zur Klinik in die Riemannstraße. Meine Mutti trug mein Köfferchen mit den Nesselwindeln. Während der Geburt meiner Tochter Gabi bekam ich eine Tasse Bohnenkaffee, eine Rarität zu Kriegszeiten. Bei jedem Voralarm, der bei einem Anflug von Bombern im Raum Hannover/Braunschweig ausgelöst wurde, und bei jedem Alarm, mussten die Babys in den Luftschutzkeller der Klinik. Wir jungen Muttis ließen natürlich unsere Kinder nicht allein und gingen mit in den Keller.

Am 16. Februar, einem sonnigen Wintertag, blickte ich wie so oft in diesen Tagen zum Himmel, als mich plötzlich der Schrecken packte. Riesengroße silber blinkende Zigarren fielen aus einigen nicht sehr hoch fliegenden Flugzeugen. Der Angriff dauerte nur Sekunden. Eine Warnung hatte ich nicht gehört. Wir wurden zwar noch verschont, aber es gab die ersten Toten ganz in unserer Nähe. Auch Gabis kleiner „Mittellerschläfer“ aus der Klinik war mit seiner Mutti, Oma, Tante und Urgroßmutter unter den Opfern. Er war nur 35 Tage alt, als er von den Bomben erschlagen wurde. Der Schock saß tief, und unsere Angst vor einem erneuten Angriff wurde immer größer.

Am 3. April musste ich meinen Vorsatz, meine Tochter nie allein zu lassen, zum ersten Mal brechen. Ich sollte eine Unterschrift auf der Post leisten und ließ den Säugling bei meiner Mutti und meinem 9-jährigen Bruder im Strohmühlenweg. Als ich gegen 16 Uhr auf der Post war, hörte ich die Sirenen heulen. Ich wollte sofort nach Hause eilen, aber wir durften nicht losgehen, sondern wurden wie Vieh den „Neuen

- weiter auf Seite 10 -

Sie wollen

Ihr 1-2-Fam. Haus verkaufen?

Verzichten sie nicht auf eine professionelle Abwicklung bei einem der größten Geschäfte Ihres Lebens, wir beraten Sie gerne.

www.CHR-immobilien.de

99734 NORDHAUSEN, Rautenstraße 2
Telefon 0 55 25/17 33 u. 0 36 31/47 70 95

Metall- und Zaunbau SCHIKORRA



- Tore und Zäune
- Geländer und Gitter
- Überdachungen
- Sektionaltore
- Bauschlosserarbeiten

99755 Klettenberg • Molkereiberg 2
Tel./Fax.: 03 63 36 / 5 66 98

Weg" hinter in den Bunker unter der Wassertreppe getrieben. Dort konnten wir nicht viel hören, mal ein fernes Grollen, dann auch ein lautes Krachen. Keiner von uns wusste, dass sich über uns schon die Hölle abspielte, aber die Angst und Ungewissheit stand allen im Gesicht geschrieben. Wir glaubten noch an die Beteuerungen der Wachleute, dass Bomben in Sangerhausen gefallen waren, bis die ersten blutverschmierten Menschen in den Keller kamen und unsere Befürchtungen zur Gewissheit werden ließen: Nordhausen war von Bomben getroffen worden. Ich war völlig verzweifelt, die Minuten vergingen wie Stunden. Gegen 18 Uhr musste mein Kind gestillt werden, aber niemanden kümmerte das. Um 20 Uhr wurde endlich ein Tor geöffnet und wir durften den Bunker verlassen. Ich lief wie von Sinnen durch die Unterstadt an kaputten Häusern vorbei in Richtung Halleische Straße. Mir zitterten die Knie, als ich dort, wo unser Haus stand, einen riesigen Feuerschein lodern sah. Doch als ich näher kam, konnte ich feststellen, dass es die benachbarte Fabrik war, die in Flammen stand.

Unser Haus hatte keine Ziegel mehr, das ganze obere Geschoss war durcheinander gerüttelt und nicht mehr bewohnbar. Die Hauptsache war jedoch, dass alle Familienmitglieder und die fünf aufgenommenen Flüchtlinge aus Essen und Schlesien am Leben waren. Meine Mutti war völlig außer sich, da sie annahm, dass ich nicht mehr am Leben sei, weil ich nicht zu meinem Kind gekommen war. Ich fasste mich langsam wieder und beruhigte mein schreiendes Baby. Dann machten wir uns alle gemeinsam daran, den Schutt wegzuräumen und Schlafmöglichkeiten auf dem Fußboden zu bereiten.

Nach einer verhältnismäßig ruhigen Nacht, in der uns aber die Ereignisse des Tages kaum schlafen ließen, gingen wir am nächsten Morgen weiter ans Aufräumen. Meine Tochter wurde bei meiner Oma im Nachbarhaus gebadet und gewickelt, und so waren alle

voll beschäftigt, als kurz nach 9 Uhr plötzlich wieder das Dröhnen der Bomber zu hören war. Voller Panik holte ich mein Kind und raste mit dem Kinderwagen in den Keller unseres Hauses, wo schon meine Mutti, mein Bruder und drei Flüchtlinge zusammengekauert saßen. Nur Augenblicke später begann der Wahnsinn. Ein Krachen und Pfeifen ohne Ende. Was in den nächsten zehn Minuten geschah, ist unvorstellbar. Ich weiß noch genau, dass ich wie gelähmt unter der Treppe saß und dachte: „Wann erschlägt mich der 80-Liter-Elektroboiler aus dem Bad über uns? Ob ich noch einmal in meinem Leben die Kellertreppe hochgehe und die Sonne sehe?“ Dann überschlugen sich die Ereignisse. Es krachte fürchterlich. Mein kleiner Bruder stöhnte: „Mutti, mein Bein ist ab!“ Meine Mutti schrie: „Holt mich doch hier vor! Wo seid ihr denn alle? Ich kann nicht mehr!“ Ich zog sie auf mich, ihre ganze linke Bauchseite war aufgerissen – sie starb in meinen Armen, wobei ich ihr immer wieder versicherte, dass mein Bruder Peter gesund sei, obwohl ich ihn bereits leblos in der Ecke liegen sah. Zwei Wochen später wäre er 10 Jahre alt geworden. Nach – wie es mir erschien – einer Ewigkeit, konnte ich alles um mich herum wieder erkennen. Ein fünfzig Zentimeter langer, schwerer Bombensplitter war bis in unseren Mittelkeller durchgeschlagen. Überall im Keller war Blut. Das Bein meines kleinen Bruders klebte an der Kellerdecke. Einer Flüchtlingsfrau war die linke Wade abgerissen, eine andere Flüchtlingsfrau lag tot am Boden. Der Kinderwagen meiner Tochter war ganz verschwunden, so dass ich das Schrecklichste befürchtete. Doch als das Dröhnen in den Ohren nachließ, hörte ich sie schreien. Ihr Korbwagen stand plötzlich im anderen Kellerraum, das Wachstum ringsherum war abgefetzt. Ihre Zudecke war nicht mehr da und überall im Wagen waren kleine Splitter. Aber wie durch ein Wunder war sie unverletzt. Sie schrie fürchterlich und war nicht zu beruhigen ...

Christa Schrödter-Nitschke



**STEFFEN
STOSIEK**
DACHDECKERMEISTER

Bedachungen aller Art • Schornsteine
Fassadengestaltung • Bauklempnerei

99755 Hohenstein/OT Limlingerode, Hintergasse 58
Tel./Fax 03 63 36/5 00 70, Funk 01 74/9 30 74 80

**Montagebau
Stilzebach**

Tor- und Antriebstechnik
Garagentore
Haus- und Innentüren
Fenster - Rolläden

99755 Hohenstein/Trebra,
Schulstraße 12
Tel./Fax: 03 63 37/4 04 84
Mobil: 01 72/9 70 17 65

*Ihr
Partner
für kompetenten
Komplettservice*

Blutspendetermin im OT Trebra

Am **08.12.2005** findet von 16.00 bis 19.00 Uhr in der Gaststätte Aderhold, 99755 Hohenstein OT Trebra eine Blutspendeaktion statt. Es wird für alle Spender ein kleiner Imbiß gereicht.

Zweiter Liebenröder Adventsmarkt



Am **26. November 2005** findet ab 14.00 Uhr der zweite Liebenröder Adventsmarkt rund um und in der Kirche statt. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde unter Mitwirkung aller ortsansässigen Vereine, des Ortsrates und den Kindern des Kindergartens.

Hierzu sind alle Bürger der Gemeinde Hohenstein eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabis & Doreens HAARSTUDIO

Wir bedienen Sie:

Montag	7.30-11.30 Uhr
Dienstag	8.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-20.00 Uhr
Do./Fr.	8.00-17.00 Uhr
Samstag	7.30-12.00 Uhr

99755 Mackenrode • Hauptstraße 60
Telefon 03 63 36/5 66 63



Taxivermittlung

TAXI

H. GIRSCHIK

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Fahren zur Dialyse
- Mietwagen mit Fahrer
- Mietwagen bis 8 Pers. mit Fahrer
- Krankenfahrten mit Rollstuhl

99755 Hohenstein OT Schiedungen
Telefon 03 63 37/4 05 50



Deutscher
Automobilschutz
Versicherungs - A.G.
Hauptgeschäftsstelle

ROBERTO JIPP

Bahnhofstraße 17
99734 Nordhausen
Tel. 0 36 31/90 21 56
Fax 0 36 31/90 21 57

fahr+spar

Ihren ganz persönlichen
Auto-Tarif
halten wir für
Sie bereit!

www.das.de



Spruch der Ausgabe

Paradox ist, dass meistens die Leute
glänzen, die keinen Schimmer haben.

EINKAUFSTREFF TREBRA

Inh. Clemens Hoffmann
Schulstraße 68, Hohenstein/OT Trebra
Telefon 03 63 37/4 87 75

Lebensmittel & Geschenkartikel

ofenfrische Backwaren
Café mit Eis,
kleine Speisen & Getränke
Quelle-Bestellannahme
Plattenservice
öffentlicher Kopierer

Mo.-Fr. 8.30-13.00 • 15.00-18.00 Uhr
Samstag 7.00-11.00 Uhr

Handelsservice & Baumanagement
Gerald Blanke



Isolierglas • Flachglas • Spezialglas
Kunststoffe • Fenster • Türen
Wintergärten
Baumanagement • Baubetreuung

99755 Hohenstein/OT Mackenrode • Mackenroder Hauptstr. 52
Tel. 03 63 36/5 77 01 • Fax /57 08 58 • Mobil 01 79/6 89 28 97
E-Mail: GBlanke@t-online.de

FriseurSalon Seidenstücker

in TREBRA, Schulstraße 3, (DGH)

Dienstag 9-18 Uhr • Samstag 8-11.30 Uhr

Wir können mit und ohne Termin arbeiten, aber wenn Sie einen Termin vereinbaren, entstehen kaum Wartezeiten. Danke!

**Termine sind möglich über
03 60 77/2 19 00, 01 75/3 55 10 57
oder 01 73/9 73 78 05**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Im 100-jährigen Kalender geblättert

- Sankt Elisabeth (19.11.) sagt an, was der Winter alles kann.
- Ist im November das Laub fest an den Ästen, kommt bald der Winter mit strengen Frösten.
- Novemberdonner schafft einen guten Sommer.
- Wenn's im November regnet und frostet, dies der Saat das Leben kostet.
- Blüh'n im November die Bäume aufs neu, dann währet der Winter bis zum nächsten Mai.

Mazda Spar★Wochen!

bis 4.000,- €⁽¹⁾ Mega-Preisvorteil auf Aktionsmodelle

15 Jahre Autozentrum Pregel - Jubiläumswochen!

20x Mazda 3 „Elegance“ 1.6 Sport
Klimatronic, 16" Alu's, CB, Top-Ausstattung, u.v.m.
„Sommer-Special“ Rate **ab 89,- €⁽²⁾**
Ihre Anzahlung nur 3.333,- €

Der Mazda 3

20x Mazda 6 „Elegance“ 1.8 Sport/Kombi
Klimatronic, 16" Alu's, Top-Ausstattung, u.v.m.
„Sommer-Special“ Rate **ab 99,- €⁽²⁾**
Ihre Anzahlung nur 3.333,- €

Der Mazda 6

Ihr Autogas-Profi... AB SOFORT! ... AUTOGAS-UMRÜST-SPARWochen!
500 Liter AUTOGAS-Tankgutschein⁽³⁾ incl. • GÜLTIG FÜR ALLE FAHRZEUGE⁽⁴⁾

(1) Kart zahlungsmo., beschränkt bei Eigenkapital • (2) Sonderfinanzierung Neuzulassung 24 Mon. (2.5.333 Euro Anzahlung, übr. Anzahl bezweigen o. als Kassefahrzeuge, vollwertige Neuzulassung oder Neuzulassung möglich • (3) Zahlweise bei Bezahlung mehrerer jäh. gel. fügen Gaspreis, Fahrzeugwert abnehmend bis über 1000€ bis 100€ möglich, bei 100€ Bezahlung 500€ gültig bis 30.10.2007 • (4) weitere Details, Wandel u. weitere Sonderregelungen möglich.

AUTOLAND Werther GmbH
 99735 Nordhausen/Werther • Am Mühlweg 1 • Tel.: (0 36 31) 61 17 0 • Fax: (0 36 31) 60 80 80 • www.autoland-werther.de

Außenhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt. Für Druckfehler keine Haftung.